

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 12

Illustration: "Jä, wo sind dänn Sii ufe?"

Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schatzkammern des Humors!

Die hier angezeigten Bücher des Nebelpalster-Verlages sind in allen Buchhandlungen erhältlich.

Giovannetti: Gesammelte Zeichnungen

70 Zeichnungen aus dem Nebelpalster
In einem Album, Fr. 15.90

«Man kann den Karikaturisten Giovannetti auf die Formel bringen: Bildhumorist mit groteskem Einschlag. Wie reich er an Einfällen ist, geht aus der Tatsache hervor, daß er mit Vorliebe in Zyklen zeichnet. Eine erste Erfindung weckt gleich eine ganze Reihe neuer Ideen und diese runden sich zu einem fröhlichen Romanzen, das den Beschauer ergötzt. Wie hat er die neuen Ritter, Räuber in Mexiko, konterfeiert! In der grotesken Übertreibung liegt seine zeichnerische Stärke und auf dieser Humorebene liegt seine überwältigende Komik.» Solothurner Zeitung



Illustrationsprobe aus «Gesammelte Zeichnungen»

Giovannetti: Aus meiner Menagerie

50 Zeichnungen aus dem Nebelpalster
In einem Album, Fr. 10.60

«Jeder kennt Giovannettis fröhliche Tierzeichnungen aus dem Nebelpalster. Es bietet aber die Sammlung seiner poesievollen Einfälle in einem eigenen Bilderbuch «Aus meiner Menagerie», das im Nebelpalster-Verlag Rorschach in sorgfältigster Ausführung herausgegeben wurde, eine freudige Ueerraschung. Man blättert vergnügt und verweilt sich versponnen bei seinen Murmeltieren, Igeln und Vögeln, die so viel Menschliches haben, daß wir uns in ihnen wiedererkennen.» Neues Winterthurer Tagblatt



Illustrationsprobe aus «Aus meiner Menagerie»



Kater lied

Es stellt der Tag sein Nämpchen hin
mit vierundzwanzig Stunden.
Recht guten Appetit, Frau Katz,
das Fressen soll Euch munden.

Bedächtigkeit und Maul um Maul
schafft inniges Behagen,
doch was Ihr nur hinunterschlingt
liegt bleischwer auf dem Magen.

Frau Katz, paßt auf, ich möchte Euch
ein Gleichnis anvertrauen:
Geschluckt ist nur zum Teil gelebt,
auch hier heißt es ... verdauen!

Mumenthaler

Nationen-Neckerei

«Paß auf!» sagte der Amerikaner zum Engländer, «bei unseren Frauen heißt es: Ein Küfchen – dann wird geheiratet!» – «Bah», sagte der Brite, «und bei uns: Es wird geheiratet – dann ein Küfchen!»

Bob

Nur ein Fehler

Großer Maler
Idealer
Und realer;
Hochgedanken
Ohne Schranken,
Neuerfindung,
Feinempfindung,
Der Gefühle
Kampfgewüche;
Weltanschauung,
Formaufbauung,
Prachtgestaltung,
Machtentfaltung,
Kunst vollkommen,
Aller Tiefen
Hieroglyphen
Kühn erschwommen,
Kühn erklossen
Alle Höh'n;
Eins, nur eines
Fehlt, ein Kleines:
Was Du malest, ist nicht schön!

Nein, lieber Leser, das hat nicht
ein heutiger Dichter zum Thema
«Moderne Kunst» geschrieben, son-
dern Friedrich Rückert (1788–1866).

Ungarische Sprichwörter

Schau dir die Mutter an, und heirate
die Tochter.

Im Wein sind schon mehr Menschen
ertrunken als im Meere.

Adam verspeiste den Apfel, und un-
sere Zähne schmerzen noch immer.

Ein kleiner Hase bringt den größten
Hund außer Atem.

Besser trocken Brot und Frieden als
Braten und Prozesse.

Wenn dir einer erzählt, er könne Gold
machen, so hat er es bestimmt auf dein
Silber abgesehen.

Was für ein kleines Loch ist doch die
Kehle – und verschlingt dennoch nicht
selten ein ganzes Rittergut.

Mitgeteilt von K. N.

Lieber Nebi!

Es war nur eine kleine Hochzeitsge-
sellschaft, die sich anschickte, im «Hirschen» das Mittagessen einzunehmen. Plötzlich erschrak die etwas abergläu-
bische Brautmutter und sagte bestürzt:
«Piffl, jetz si mir drizää am Tisch!»
«Heit numme kei Angscht», tröstete ein
Spaßvogel, «ich isse für zwee!» Wysel

Das Stimmrecht,
definiert durch einen Sechsjährigen:

NEI uf enes Zädeli schriibe.

Für Richtigkeit: jaw.



«Jä, wo sind dänn Sii ufe?»
«Vo dr andere Site!»